



Redaction: Dr. W. Levysohn.

Montag den 24. September 1860.

Mannichfaltiges aus technischem und wissenschaftlichem Gebiete.

* **Musikalisches.** Man hat die Violine häufig und zwar mit Recht die Königin der Instrumente genannt, weil sie, was die Bildung und Behandlung des Tones betrifft, der menschlichen Stimme wenigstens gleichkommt und vor dieser sogar noch mehrere Vorzüge z. B. Doppeltöne besitzt; eine gute Sängerin aber hat man ebenso häufig mit einer Nachtigall verglichen und die berühmte Jenny Lind oft die schwedische Nachtigall genannt. Wie nun Jemand beim Anhören einer Nachtigall gewiß nur selten die Kunst bewundern wird, sondern sich vielmehr von dem schönen Tone, dem Anschwellen, Ab- und Zunehmen desselben angesprochen fühlt, so verhält sich's auch mit dem Anhören eines Violin-Virtuosen. Gelangt der Zuhörer nur bis zur Bewunderung der Kunst (Technik), wird er nicht vielmehr von den wunderbar lieblichen und doch auch kräftigen Tönen hingerissen, so hört er eben nicht den der Violine eignen, wahren Ton, wie ihn Herr Dr. Leonhard Müller so schön erklingen ließ. Wir haben seit einer Reihe von mehr als 20 Jahren den Genuß gehabt, in unserer Stadt ziemlich viele Violinspieler zu hören; was aber grade die ebenso kraftvolle als zarte Behandlung des Instrumentes, den seelenvollen Ton anbelangt, so übertraf Herr L. Müller die meisten seiner Vorgänger; daß derselbe auch der Technik vollständig mächtig ist, brauchen wir wohl nicht erst hinzuzufügen. Auch seine Frau stand ihm mit ihrer ebenso geschulten, als kräftigen und frischen Stimme würdig zur Seite; nicht nur in den höchsten, sondern auch in den tieferen Lagen waren die Töne hell, klar und angenehm. — Wir haben uns daher recht innig gefreut, daß wenigstens das 2. hier von Herrn Dr. L. Müller gegebene Concert durch zahlreichen Besuch von Seiten des Publikums die gewiß verdiente Anerkennung fand. **Abg.**

* Die Kreisdirection in Leipzig hat sich in Folge des durch das am 27ten vorigen Monats stattgefundene Unwetter verursachten Schadens der Dächer an den Gebäuden veranlaßt gefunden, auswärtigen Meistern und Gesellen des In- und Auslandes, Dachdeckern und Maurern — auch den dort wohn-

haften Gesellen dieser Handwerke — die selbstständige Uebernahme und Ausführung jener Dachdeckerarbeiten bis auf weiteres zu gestatten, da die dortigen Gewerbsgenossen durchaus nicht im Stande sind, allein diese Reparaturen auszuführen. Hinsichtlich der Glaserarbeit ist im gleichen Sinne verfügt worden. — Was werden nun die Kunst- und Prüfungsfreunde sagen, wenn diese Arbeiten ohne Kunst und Meisterprüfungen dennoch zur Zufriedenheit der Behörden und der Hausbesitzer ausfallen!? —

Uebrigens beruht der neue Gewerbegesetz-Entwurf für das Königreich Sachsen auf vollständiger Gewerbefreiheit. Nur einige wenige Gewerbe dürfen betrieben werden, wozu die Verwaltungsbehörde erst ihre Genehmigung zu erteilen hat, z. B. Buchhandel, Gastwirtschaften etc. Ein Nachweis der erlangten Befähigung ist nicht nothwendig. Jeder Gewerbetreibende ist in der Wahl seines Hilfspersonals unbeschränkt, er kann also auch Mädchen beschäftigen. Der Wander- Herbergs- und Lehrzwang ist aufgehoben. Man hat also eingesehen, daß die künftigen Werkstätten größtentheils nicht mehr ausreichen, um dem Lehrlinge eine angemessene Ausbildung zu dem Gewerbe zu verschaffen, und daß die gesetzliche Lehrzeit die gewerbliche Bildung auf einseitige Bahnen drängt und den wirtschaftlichen Werth der Gewerbetreibenden herabdrückt.

* In Breslau fällt die Erscheinung auf, daß in der Umgegend Myriaden von Mücken nicht lose herumfliegen, sondern bis 30 Fuß hohe, spitz zulaufende Säulen bilden, die in der Entfernung Rauchsäulen gleichen. Der Berichtersteller hat an einem Abende mehrer hundert solcher Mückensäulen beobachtet.

* Kürzlich ist von Mr. Drake zu Oil-Creek in Pennsylvanien nach mehrmonatlichen Arbeiten eine Quelle von Steindöl erhohrt worden, die schon in den ersten 24 Stunden 400 Gallonen reines Del lieferte. Bei Anwendung größerer Pumpen hofft man 1000 bis 1200 Gallonen Del täglich zu erhalten.

Inserate.

Auktion.

Montag den 24. September
c. **Vormittag von 9 Uhr ab**
und den folgenden Tag werde ich in
der am Neumarkt belegenen Wohnung
des verstorbenen Herrn Kreisgerichts-
Direktor Herzberg dessen Mobilien-
nachlaß, bestehend

in gut erhaltenen Möbeln, Kleidern,
Wäsche, in einer bedeutenden Anzahl
Büchern, juristischen und wissenschaft-
lichen Inhalts, in diversen Gold- und
Silbersachen,

meistbietend gegen baare Zahlung ver-
kaufen. Das Verzeichniß der Bücher
kann im Bureau II. des Gerichts oder bei
dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Die am 24. September c. im Ge-
richtslokal anstehende Auktion fällt unter
diesen Umständen aus.

Kliesch,

gerichtlicher Auktions-Commissarius.

Zur Wiederverpachtung

der zum herrschaftlichen Vorwerk Krampe
gehörenden Wiesen und pachtlos wer-
denden Ackerparzellen auf anderweite
3 Jahre ist Termin auf

Donnerstag den 27. d. M.

an Ort und Stelle anberaumt, zu
welchem der Magistrat Pachtlustige
mit dem Bemerken einladet, daß die
Bedingungen im Termine zur Kennt-
niß gebracht werden.

Das Verpachtungsgeschäft beginnt
früh 8 Uhr bei der Winzerwiese,
wird sodann auf der Hofstadenwiese,
dem Gerede, der Kretschmerwiese, dem
Häferstopfel, der Förster- und Stadt-
wiese fortgesetzt und auf der Bloine,
Vorwerks- und Fischerwiese geschlossen.

Bei der Revision des Gewichts der
Backwaaren der hiesigen Bäckermeister ist

- a) das größte Hausbackenbrot bei
dem Herrn Bäckermeister Brunzel und
- b) die größte Semmel bei den Herrn
Bäckermeistern E. Peltner, Sommer,
Hoffmann, Pir und Richter vor-
gefunden worden.

Alle Metalle jeder Art kauft zum
höchsten Werthe.

E. Friedländer.

Einem hochgeehrten Publikum mache ich hierdurch die ergebene An-
zeige, daß ich diesen Jahrmarkt eintretender Feiertage wegen, nur die
ersten beiden Tage und den zweiten auch nur bis 5 Uhr feil habe.

A. D. Besser, aus D.-Wartenberg.

Im Künzelschen Saal

Sonntag den 23. September

NATIONAL-CONCERT,

gegeben von der

Lyroler Gesellschaft

Lechner, Cagiorgi, Balbina und Maria,

aus dem österreichischen Billerthal, in ihrem ländlichen National-Costüm.

Anfang 4 Uhr. Entree: 1. Platz 5 Egr. 2. Platz 2½ Egr.

Mit neuem Programm. Nach dem Concert Ball-Musik.

Um mein Lager recht schnell zu räumen, verkaufe ich sämtliche
Artikel, namentlich seidene Bänder, Shawls, Handschuhe, Zephyr-
und Castor-Wolle zu auffallend billigen Preisen.

Wwe. Philippson.

Bekanntmachung.

Die Hütung und Streunutzung im
Oderwalde kommt auf anderweite 3
Jahre zur Verpachtung. Hierzu ist
Termin und zwar:

a für den Distrikt auf Lantscher Ter-
rain auf

Freitag den 28. d. M. früh
10 Uhr im herrschaftlichen Kom-
missionszimmer zu Lantsch und

b für den in zwei Hälften getheilten
Distrikt auf Kramper Terrain auf

Freitag den 28. d. M. Nach-
mittags 2 Uhr in der Kramper
Oderfischerei

anberaumt, zu welchem wir Pachtlustige
mit dem Bemerken einladen, daß die
Grenzen und Pachtbedingungen im Ter-
mine bekannt gemacht werden.

Nohe Felle von Schafen Ka-
ninchen, Hasen, Ziegen u. dgl.

kauft zum höchsten Preise

E. Friedländer, Markt 46.

Elizarin-Dinte

empfehlen

W. Levysohn.

J. G. Lenk
aus Perleberg

empfiehlt sich zu diesem Jahrmarkt mit
seinem Lager von weißen und schwar-
zen Kanten, Blonden, Spitzen, Züllen,
Vorhemden, Ärmeln, Chemisetten und
dergl. Kragen. Gestickte Striche und
Einsätze, Schleier und Gardinenstoffe,
Franzen und Borten. **Budenstand**
Nr. 2, Herrn Bartel gegenüber.

Im Verlage der R. Schöne'schen Buch-
handlung in Eisenberg ist erschienen, und be-
W. Levysohn in Grünberg vorrätig:

Vollständiges

und

untrügliches

Traum-Lexicon,

oder

ausführliche Erklärung

aller möglichen Träume, Visionen
und Erscheinungen.

Nach authentischen Manuscripten der berühmten
Apomazor, Artemidorus, Jerome
Cordan, Johann Engelbrecht u. A.

bearbeitet

von

Heinrich v. Gerstenbergk

Preis: 7½ Egr.

Bekanntmachung.

Der auf den 28. d. M. zur freiwilligen Subhastation der August Hoppe'schen Grundstücke anberaumte Termin wird hiermit aufgehoben.

Grünberg, d. 21. September 1860.
Königl. Kreis-Gericht II. Abth.

Unsere geehrten Mitbürger und andere geehrte Obsthändler im Kreise ersuchen wir, die für die Berliner Ausstellung neulich erbetenen Beiträge von ausgezeichnet schönen Obst- und Trauben-Sorten bereits am nächsten Sonntage und Montage, den 23ten und 24ten d. im hiesigen Ressourcen-Hause abliefern zu wollen, woselbst Herr Kunstgärtner Neumann in den Vor- und Nachmittags-Stunden zu deren Empfangnahme bereit sein wird. Womöglich erbitten wir uns von jeder Sorte 6 Stück unter schriftlicher Benennung des Einsenders und des ihm für jede Sorte bekannten Namens. Die Einsendungs- und sonstigen Kosten nach und in Berlin übernimmt der Verein. Die hoffentlich auch von hier recht zahlreich besuchte Ausstellung in Berlin beginnt bereits am 29. d., weshalb auch schon am nächsten Dienstage den 25ten d. die neulich angezeigte Vor-Ausstellung der hier einzuliefernden Sorten stattfinden soll, und zwar mit freundlicher Erlaubnis der Ressourcen-Direktion, im hiesigen Ressourcen-Saale Vormittag von 8 bis 12 Uhr, gleichwie Nachmittag von 2 bis 5 Uhr gegen 1 Sgr. Eintrittsgeld für jede Person.

Der Vorstand des Gewerbe- und Garten-Vereins.

Soeben traf ein:

Der Vöte, Volkskalender pro 1861, mit dem Kunstblatt: die Grablegung Christi, oder je nach Auswahl mit dem Bilde: hessisches Landmädchen. Geb. 11 Sgr. mit Papier durchschossen 12 Sgr.

Allgemeiner Hauskalender pro 1861. Geb. 5 Sgr., mit Papier durchschossen 6 Sgr.

Kleiner Comtoirkalender unaufgezogen 2½ Sgr. auf Pappe 4 Sgr.

Wandkalender unaufgezogen 2½ Sgr., auf Pappe 5 Sgr.

Raschenkalender 4 Sgr.

Freiwend's Volkskalender mit 8 Stahlstichen 12½ Sgr.

W. Levysohn.

Mäntel, Damen-Paletots, Sackcn &c. empfehle ich in einer sehr großen und reichen Auswahl und wird ein geehrtes Publikum bei näherer Prüfung die schönsten Facons, saubere Arbeit und gewiß die billigsten Preise finden bei **Emanuel L. Cohn.**

Etablissements-Anzeige.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die Anzeige, daß ich mich hieselbst als Posamentier etablirt habe und die in dieses Geschäft einschlagenden Artikel bestens empfehle. Mein eifrigstes Bestreben wird es stets sein, durch reelle, prompte Bedienung das Vertrauen des geehrten Publikums mir zu verdienen. Unter Zusicherung der solidesten Preise bittet nm gütige Beachtung

Fr. Hartmann.

Breitestraße Nr. 1.

Mit meinen neuen leipziger Messwaaren treffen im Laufe der Woche auch

Damen-Mäntel in den neuesten Facons, sowie Winter-Rock- und Bein-Kleiderstoffe für Herren in reicher Auswahl ein.
Sachs.

Alle Arten wollener und seidener Kleiderstoffe, Bänder, Tücher u. s. w. werden auf das Sauberste in der Dalchow'schen Färberei in Görlitz gefärbt und auf das Schnellste und portofrei befördert durch Frau Wittwe **Philippson.**

Getragene Kleider, Federbetten, gute Möbel, so wie auch goldene Ringe kauft und zahlt reelle Preise

Ernst Schmidt.

Auerbach's Volkskalender pro 1861.

Preis: 12½ Sgr. empfiehlt

W. Levysohn in den drei Bergen.

Präparirten Cacaothee und feinsten Gewürz-Chokolade empfiehlt **Heinrich Hübner.**

Im Verlage von Adolph Müller in Brandenburg ist erschienen, und durch **W. Levysohn** in Grünberg zu beziehen:

Dr. E. F. Vogel's

Fremdwörterbuch

zur Verdeutschung und Erklärung aller im Geschäftsverkehr, in der Juristensprache und in den Zeitungen vorkommenden Fremdwörter;

mit Angabe der Aussprache. Zweiter Abdruck. Octav. 40 Bogen Preis: nur 20 Sgr.

Ein sehr brauchbares und vollständiges Werk zu billigem Preise!

Weinstein kaufen fortwährend und zahlen den höchsten Preis **Schüler & Unger.**

Vom Geheimen Rath a. D. G.
Kerst in Berlin sind folgende Schrif-
ten erschienen und durch die Buchhand-
lung von **W. Levysohn** zu beziehen:
Die La-Plata-Staaten. Berlin.
Zeit & Co. 1854. 22 1/2 Sgr.

Gerber-Zeitung. Zeitung für Le-
derfabrikation und Lederhandel; Or-
gan des Vereins deutscher Gerber.
Berlin. Jahrgang 1858, 1859 und
1860. (Noch erscheinend und sehr
verbreitet!) à Jahrgang 4 Thlr.

**Der Ausgangszoll auf rohe
Häute und Felle.** Berlin. 1860
Krause. 25 Sgr.

**Die wichtigeren Münz-, Maas-
und Gewichts-Verhältnisse**
aller Länder der Erde. Berlin 1859.
Krause. 1 1/2 Thlr.

Bei gutem Wetter findet vorerst
nur noch Sonnabend von 4 Uhr
an Concert auf der Grünbergs-Höhe
statt.

Empfehlenswerthes Brautgeschenk!

Bei Julius Fricke in Halle erschien und
ist in Grünberg durch **W. Levysohn** zu be-
ziehen:

Der Brautstand

in Briefen, Gedichten u. s. w.

von
Gustav Jahn.

Eleg. Miniaturausg. 15 Sgr. geb. 22 1/2 Sgr.

Gutes **Kall-Obst** und reife billige
Obstsorten werden gekauft. Wo? sagt
die Exped. d. Bl.

Stahlfedern

empfehlte in größter Auswahl
W. Levysohn.

Synagogen-Gemeinde.

Predigt. Am Versöhnungsfeste:
Dienstag den 25ten d. M. Abends 6
Uhr. Herr Pred. Dr. Landsberg.

Mittwoch den 26ten d. M. Vorm.
10 Uhr. Herr Dr. Kleeberg aus Elms-
horn; Nachm. 4 Uhr Herr Pred. Dr.
Landsberg.

**Besten deckreichen Farbwein
offerirt billigst
Hirschberg i. Schl.
Carl Samuel Häusler.**

Der wegen seiner ausserordentlichen Güte wohlbekannte



weisse Brust-Syrup
aus der Fabrik von
G. A. W. Mayer in Breslau
ist ächt zu haben



bei **W. Levysohn** in den 3 Bergen.

Attest.

Wenn ich als Frau von 74 Jahren mich meines Daseins noch zu erfreuen habe, so muß
ich pflichtgemäß dies nur dem anerkannt unübertrefflichen weissen Brust-Syrup des Herrn G.
A. W. Mayer in Breslau zuschreiben. Brust- und Halsleiden, von welchen ich ungeachtet
aller nur erdenklichen Mittel keine Binderung erhalten, und fünf Jahre nur halb leben konnte,
wurden endlich durch den mir empfohlenen Mayer'schen Brust-Syrup gelindert und zuletzt gänz-
lich beseitigt, so daß ich heut wirklich neu zu leben beginne. Dank dem Brust-Syrup und dop-
pelten Dank dem Herrn Fabrikanten.

Geisenheim, den 1. März 1859.

Wittwe **Joh. Abel.**

Montag den 24. September (Jahr-
markt)

Tanzmusik

bei **W. Hentschel.**

1858r Weiß- und Rothwein, beson-
ders gut, à Quart 5 Sgr. verkauft
W. Pilz, am Silberberge.

Weinverkauf bei:

Wwe. Schreithauer, Silberberg, 5 Sgr.
Fleischer Kadach 5 Sgr.

Buchbinder Dehmelt 5 Sgr.
2heile, 5 Sgr.

Frei-religiöse Gemeinde.

Sonntagservbauung den 23. Sep-
tember Vormittags 9 Uhr.

Der Vorstand.

Kirchliche Nachrichten.

Geborene.

Den 7. September. Dachdecker C. Schulz
eine T., Maria Auguste Martha. — Den 10.
Handschuhmacherges. C. Fischer ein S., Julius
August Joseph.

Gestorbene.

Des Häusler Schiller in Kawalbe Tochter
Anna Maria, 14 T. (Krämpfe).

Marktpreise.

Nach Pr.	Sagan, d. 15. Septbr.						Karge, d. 19. Sptb.					
	Maas und Gewicht	höchst. pr. Schfl.	pr. thl.	gr. sgr.	pf. thl.	gr. pf.	höchst. pr. thl.	gr. sgr.	pf. thl.	gr. pf.	höchst. pr. thl.	gr. sgr.
Weizen .	3	2	6	2	22	6	3	5				
Roggen .	2	1	3	1	25		1	26				
Gerste gr.	1	21	3	1	16	3	1	16				
Erbsen .	1				25			26				
Hirse .								1	20			
Kartoffeln								16				
Heu, d. Gr.	5	22	6		17	6		24				
Stroh Sch.				4	20		7	6				